



Stadtwerke Münster

impulse

02/2007

service r u n d u m

Die Alles-Kleber

WEICON IST SPEZIALIST FÜR KLEBSTOFFE UND SPRAYS

Fast alles, was ein Laie übers Kleben weiß, kann er bei Weicon getrost vergessen. Kleben ist kein Notbehelf, sondern eine moderne Technik, die mittlerweile fast überall eingesetzt wird. Vom Mini-Schraubchen im Uhrwerk bis zur Ölbohrplattform »offshore«-Produkte von Weicon halten die unterschiedlichsten Gegenstände und Materialien wie Kunststoff und Stahl, Holz und Keramik zusammen. So fest wie möglich, so elastisch wie nötig.

»Im 19. Jahrhundert wurde genietet, im 20. geschweißt«, erläutert Weicon-Geschäftsführer Ralph Weidling. Im 21. Jahrhundert wird geklebt. Seit 60 Jahren ist das von seinem Vater gegründete Unternehmen in Münster tätig, mittlerweile 100 Mitarbeiter sind hier und seit einigen Jahren auch in Dubai für Weicon tätig. In dieser Zeit haben sich die Harze, Fette und Sprays, aber auch Werkzeuge, die Weicon vertreibt, einen Stammplatz in nahezu jeder Branche erobert.

Ein Beispiel: Zum Reparieren einer großen Kraftwerkspumpe verwendet man einen Werkstoff von Weicon. »Plastik-Stahl« verbindet Metalle wie Aluminium und Kupfer mit Beton, Holz oder Keramik – und lässt sich bohren, schleifen, fräsen, sobald es ausgehärtet ist.

Deshalb werden Weicon-Produkte vielerorts nicht erst vom Wartungs- und Repara-

turservice, sondern gleich in der Produktion eingesetzt. Wie verbindet man eine Autoleuchte mit der Karosserie? Wie repariert man Eisenbahnschienen, die extreme Belastungen aushalten müssen, aber nicht geschweißt werden dürfen? Wie befestigt man ein Schraubchen an der Brille so, dass man es später mühelos wieder lösen kann? Antworten gibt der Produktkatalog von Weicon. Kein Wunder also, dass Ralph Weidling und ein 25-köpfiges Außendienstteam auf allen Kontinenten unterwegs sind. Weicon-Produkte begegnen einem auf Schritt und Tritt, aber in den meisten Fällen bekommt man es gar nicht mit. Dabei steht der Unternehmenserfolg schon physikalisch auf gutem Grund: Denn beim Kleben verteilt sich die Belastung gleichmäßig, beim Schweißen gibt es eine Naht, beim Nieten hohe Belastungen an einzelnen Punkten.

Doch das allein reicht für die Erklärung nicht aus: Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, ein eigenes Prüflabor und die Zertifizierung garantieren eine hohe Produktqualität. Und der Ehrgeiz, alles ständig zu verbessern – etwa in Zusammenhang mit dem Fraunhofer Institut – führt immer wieder zu neuen Produkten und Anwendungen.

Vor kurzem hat sich das Unternehmen am Standort Münster vergrößert. Eine Brücke verbindet beide Gebäude und schlägt eine symbolische Brücke in die Zukunft.



»Große Kleber«: Weicon-Geschäftsführer Ralph Weidling.



Weicon-Produkte werden vielerorts in der Produktion eingesetzt.



Eine breite Produktpalette bildet das Angebot von Weicon.